

## Förderprofil und Antragsverfahren, Stand: Juni 2016

**Die Gemeinsame Kommission Gender & Diversity (GK) fördert interdisziplinäre Vorhaben zu Gender und Queer Studies sowie intersektionale Perspektiven im Bereich Lehre und Forschung an den Öffentlichen Hamburger Hochschulen. Die GK ist im Zentrum GenderWissen (ZGW) organisiert.**

Das Antragsverfahren und die jeweils aktuellen Fristen werden aktuell auf der Homepage des ZGW [www.zentrum-genderwissen.de](http://www.zentrum-genderwissen.de) bekannt gemacht.

### Förderprofil

Die GK fördert Projekte und Maßnahmen zur Erfüllung ihrer Aufgaben, insbesondere interdisziplinäre und hochschulübergreifende Lehr- und Forschungsprojekte für die Hamburger Gender und Queer Studies sowie entsprechende Projekte zur Implementierung auf Grundlage des Kooperationsvertrags von 2003 zwischen den Hamburger Hochschulen<sup>1</sup>.

1. Die GK ermöglicht reguläre Lehrveranstaltungen für den freien Wahlbereich ‚Gender & Queer Studies‘ in Hamburger Hochschulen, die zu diesem Zweck kooperieren.
2. Die GK fördert die auf eine interdisziplinäre bzw. hochschulübergreifende Nutzung ausgerichtete Modulbildung im Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung, Gender und Queer Studies und Intersektionalität. Die Förderung erstreckt sich neben Lehrangeboten auf Initiativen und Maßnahmen, die dem Ausbau und der Vernetzung im Vorfeld dienen.
3. Die GK fördert Vorträge, Workshops, Arbeitstreffen u. ä., um Standortbestimmungen, Ergebnisse und aktuelle Debatten der Hamburger Frauen- und Geschlechterforschung, Gender und Queer Studies sowie intersektionale Perspektiven in die Öffentlichkeit zu bringen und weitere Diskussionen anzuregen.
4. Die GK fördert anteilig Forschungsprojekte an Hamburgs Hochschulen im Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung, Gender und Queer Studies, LGBTI\* und intersektionale Perspektiven. Antragsberechtigt sind Lehrende, interdisziplinäre/hochschulübergreifende Projektgruppen und Studierende.
5. In besonders begründeten Fällen beteiligt sich die GK finanziell anteilig an Dokumentationen und Veröffentlichungen zu Themen der Frauen- und Geschlechterforschung, Gender und Queer Studies, LGBTI\* sowie Intersektionalität, die an Hamburgs Hochschulen im Rahmen von Lehre, Forschung oder Projekten entstehen, gern studentische Projekte.

---

<sup>1</sup> Es kooperieren: Universität Hamburg, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Technische Universität Hamburg-Harburg, Hochschule für Musik und Theater Hamburg, Hochschule für bildende Künste Hamburg, Ev. Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie Hamburg, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg.

## Antragsverfahren

### Die Antragsfristen sind jeweils 31. Januar und 30. Juni eines Jahres.

Die Anträge müssen fristgerecht bei der Leiterin (Dagmar Filter) der Geschäftsstelle der Gemeinsamen Kommission ‚Gender & Diversity‘ vorliegen. Die Antragsdiskussion und Entscheidung erfolgt in der Regel in den Sitzungen der GK im Februar und Juli.

### Einreichung:

- Exposé (max. eine Seite)
- Arbeits- und ausführlichem Budgetplan (Honorare, Reisekosten, etc.),
- Wissenschaftliche Vita der Projektverantwortlichen,
- Einordnung zu einem der Förderziele und Begründung,
- Offenlegung weiterer Finanzträger, auch bereits angefragte.
- Exkursionen werden nicht gefördert.

### Der Antrag geht an:

Gemeinsame Kommission ‚Gender & Diversity‘  
Zu Händen Dagmar Filter  
Zentrum GenderWissen  
Monetastraße 4  
20146 Hamburg

### Beratung und Infos:

dagmar.filter@uni-hamburg.de

Mit der Förderung ist eine kurze Berichtspflicht über die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel an die GK bis spätestens zwei Monate nach der erfolgten Umsetzung der beantragten Vorhaben verbunden (*Beschluss der GK vom 11.4.2007*).